

News aus der ADAC Stiftung Sport

- Motocrosser Simon Längenfelder in ADAC MX Junior Cup 125 und EMX125 auf Erfolgskurs
- Saisonsiege drei und vier für Lennox Lehmann im ADAC Junior Cup powered by KTM
- Niklas Krütten nach Punkten gleichauf mit dem Spitzenreiter der ADAC Formel 4
- Marius Zug behauptet die Gesamtführung in der neuen ADAC GT4 Germany

München. In der Saison 2019 fördert die ADAC Stiftung Sport 36 Motorsporttalente aus neun unterschiedlichen Disziplinen, 16 von ihnen sind neu oder nach einer Pause wieder im Förderkader. Die Piloten sind national und international erfolgreich unterwegs.

ADAC MX MASTERS / ZWEITER TAGESIEG BEI DER ZWEITEN VERANSTALTUNG

Motocross-Pilot Simon Längenfelder hat seine Gesamtführung im ADAC MX Junior Cup 125 eindrucksvoll behauptet. Nach dem Doppelsieg zum Saisonstart feierte der 15-Jährige aus Regnitzlosau am zweiten Masters-Wochenende im österreichischen Möggers nach intensiven Duellen mit dem Schweizer Mike Gwerder die Plätze zwei und eins und damit seinen zweiten Tagessieg. „Im ersten Rennen habe ich am Ende ein wenig abgebaut. Im zweiten Rennen lag ich dann direkt hinter Mike, als er gestürzt ist, und konnte natürlich davon profitieren. Das war vielleicht ein wenig glücklich, aber ich bin trotzdem happy, dass ich die Tageswertung für mich entscheiden konnte“, sagte Längenfelder. In der EMX125 im Rahmen des deutschen MXGP-WM-Laufes in Teutschenthal war er ebenfalls erfolgreich und fuhr auf die Ränge vier und zwei. Sein insgesamt dritter Podestplatz des Jahres sicherte dem Oberfranken Rang zwei in der Tageswertung, im Gesamtklassement ist er Siebter. Ebenfalls in Möggers startete auch Constantin Piller (15/Eichendorf), der in der gleichen Kategorie wie Längenfelder als Fünfter und Vierter seine bislang besten Saisonergebnisse erzielte. Im ADAC MX Junior Cup 85 kam Valentin Kees (14/Schwabniederhofen) auf die Plätze vier und sechs und verbesserte sich damit in der Masters-Wertung auf Position acht.

ADAC JUNIOR CUP POWERED BY KTM / TOP RESULTATE IN OSCHERSLEBEN

Lennox Lehmann war auch am zweiten Rennwochenende des ADAC Junior Cup powered by KTM das Maß der Dinge. Nach seinem Doppelsieg beim Saisonstart gewann der 13-Jährige aus Dresden auch den dritten und vierten Lauf des Jahres, die im Rahmen der Speedweek in Oschersleben ausgetragen wurden. Lehmann musste um beide Siege hart kämpfen und lag im ersten Lauf nur um gut eine, im zweiten Rennen um zwei Zehntelsekunden vor dem neuen Gesamtzweiten Lukas Simon. „Im Vergleich zum Lausitzring war es hier noch viel spannender. Es macht durchaus Spaß, in einer großen Gruppe um den Sieg zu kämpfen, solange man am Ende Erster ist“, sagte Lehmann, der mit 100 Punkten 40 Zähler vor Simon liegt. Punktgleich mit Simon ist Förderpilot Dustin Schneider (13/Adorf), der nach Rang acht im ersten Lauf im zweiten Rennen als Dritter sein drittes Podium der Saison holte. Die ebenfalls von der ADAC Stiftung Sport unterstützte Lucy Michel (14/Erlabrunn) fuhr als Neunte und Elfte jeweils in die Punkteränge. Das nächste Rennen ist der Saisonhöhepunkt auf der WM-Bühne des HJC Helmets Motorrad Grand Prix Deutschland am 5. bis 7. Juli auf dem Sachsenring.

ADAC FORMEL 4 / PUNKTGLEICH MIT DEM MEISTERSCHAFTSFÜHRENDEN

Niklas Krütten ist nach dem zweiten Rennwochenende der ADAC Formel 4 punktgleich mit dem Spitzenreiter. Auf dem Red Bull Ring in Spielberg holte der 16-Jährige aus Trier nach zwei achten Plätzen in den ersten beiden Rennen im dritten Lauf als Zweiter seinen zweiten Podiumsplatz des Jahres. „Natürlich hätte ich lieber gewonnen, aber wir haben gute Punkte gesammelt für die Meisterschaft. Es ist gut, dass wir vorne mit dabei sind“, sagte Krütten, der wie der neue

Spitzenreiter Theo Pourchaire aus Frankreich 69 Punkte auf dem Konto hat. Auf Krütten warten jetzt zwei Auftritte auf Formel-1-Strecken. Zunächst ist er Anfang Juli in der italienischen Formel 4 auf dem Hungaroring vor den Toren der ungarischen Hauptstadt Budapest im Einsatz. „Da freue ich mich schon extrem drauf. Die Strecke ist richtig cool und natürlich bekannt aus der Formel 1“, sagt Krütten, für den drei Wochen später das Saisonhighlight der ADAC Formel 4 mit den Rennen im Rahmenprogramm des Formel-1-GP auf dem Hockenheimring ansteht.

ADAC GT4 GERMANY / GESAMTFÜHRUNG BEHAUPTET

Förderpilot Marius Zug hat zusammen mit seinem erfahrenen Teamkollegen Gabriele Piana am zweiten Rennwochenende der Saison die Gesamtführung in der neuen ADAC GT4 Germany behauptet. Der 16-Jährige aus Mitterscheyern fuhr in den beiden Rennen auf dem Red Bull Ring in Spielberg mit dem Italiener in einem BMW M4 GT4 auf die Plätze fünf und vier und liegt damit in der Gesamtwertung mit 43 Punkten weiterhin auf Platz eins. Die Zähler vom zweiten Rennen sind da noch nicht eingerechnet, da das Rennergebnis aufgrund eines schwebenden Berufungsverfahrens noch vorläufig ist. Die Juniorwertung für Fahrer unter 20 Jahren führt Zug vor seinem Förderkollegen Jan Philipp Springob (18/Olpe) an, der in Spielberg die Plätze zehn und zwölf belegte. Das dritte von sechs Rennwochenenden findet vom 9. bis 11. August im niederländischen Zandvoort statt. Zug und Piana sind auch in der GT4 European Series erfolgreich unterwegs. Nach den Plätzen neun und 17 in Paul Ricard liegen sie nach drei von sechs Veranstaltungen in der Pro-Am-Wertung auf dem zweiten Platz.

ADAC TCR GERMANY / ERSTER GEGENWIND FÜR FÖRDERDUO

Das dritte Rennwochenende der ADAC TCR Germany auf dem Red Bull Ring brachte erstmals Gegenwind für die glänzend in die Saison gestarteten Förderpiloten Mike Halder (23/Messkirch) und Max Hesse (17/Wernau). Im ersten Lauf kamen Hesse als Elfter nach einer Durchfahrstrafe und Halder als 15. zum ersten Mal in dieser Saison nicht in die Top-10. Im zweiten Lauf änderten sie das aber gleich wieder. Hesse aus dem Hyundai Team Engstler wurde Fünfter, der für das Team Honda ADAC Sachsen startende Halder Achter. In der Gesamtwertung liegt Halder mit 176 Punkten einen Zähler vor Hesse (175) auf Rang drei. Nach der Sommerpause wartet das nächste Rennwochenende vom 9. bis 11. August auf dem niederländischen Dünenkurs in Zandvoort auf die Piloten der ADAC TCR Germany.

GT-SPORT / ERSTEN PODESTPLATZ KNAPP VERPASST

Toni Wolf aus Schönbrunn hat beim dritten Rennwochenende des Porsche Carrera Cup Deutschland seinen ersten Podestplatz nur knapp verpasst. Im ersten der beiden Läufe im Rahmen des ADAC GT Masters auf dem Red Bull Ring fehlten dem 19 Jahre alte Sachsen, der auf Platz sechs ins Ziel kam, nur acht Zehntelsekunden zum dritten Rang. Im zweiten Lauf in Spielberg kam Wolf als Neunter erneut in die Top-10, im Gesamtklassement arbeitete er sich auf Rang zehn vor.

MOTORRAD / ZWEI STARKE RESULTATE IN DER WM

Motorrad-Pilot Jan-Ole Jähmig hat in der FIM Supersport 300 World Championship im spanischen Jerez zwei starke Resultate eingefahren. Zunächst fuhr er im nachgeholtten SSP300-Rennen von Imola auf den siebten Rang, im regulären Jerez-Lauf wurde er Sechster. Trotz eines Ausfalls in der folgenden Runde im italienischen Misano liegt der 18-Jährige aus dem thüringischen Lehndorf in der WM-Wertung auf Rang fünf lediglich zwei Zähler hinter dem vierten und 17 Punkte hinter dem zweiten Platz. Matthias Meggle (18/Reicholzried) kam in der Moto2-Europameisterschaft beim ersten von zwei Läufen in Barcelona auf Rang acht und liegt in der EM-Wertung mit 22 Punkten auf Position elf.

SPEEDWAY / FÖRDERPILOTEN GEMEINSAM ERFOLGREICH

Die beiden Förderpiloten Erik Bachhuber (15/Obergriesbach) und Jonny Wynant (15/Lindern) haben gemeinsam in Diedenbergen das erste Rennen der Youth Development Series 250ccm gewonnen. Sie bildeten das Team Deutschland in dem Starterfeld, zu dem außerdem noch Duos aus Polen, Norwegen, Estland, Lettland, Österreich und Dänemark gehörten. Nach dem Einzug in den Finallauf gab es dort gegen Dänemark einen 5:1-Erfolg und den Tagessieg. „Persönlich bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden. Wenn der technische Defekt im dritten Vorlauf in Führung liegend nicht gewesen wäre, hätte ich ein Maximum eingefahren“, sagte Bachhuber, der am Tag zuvor als Gaststarter des MSC Diedenbergen im Speedway Team Cup elf von zwölf möglichen Punkten geholt hatte. Am Pfingstwochenende gewann Bachhuber mit einer starken Leistung den Pfingstpokal Teterow/Güstrow. Zudem feierte er Siege in den ersten beiden Läufen der Süddeutschen Bahnmeisterschaft.

RALLYE / WERTVOLLE ERFAHRUNGEN AUF SCHOTTER

Die Rallye-Piloten Nico Knacker (22/Siedenburg) und Roman Schwedt (20/Hausweiler) haben bei ihren internationalen Auftritten wertvolle Erfahrungen auf Schotter gesammelt. Knacker kam beim ersten gemeinsamen Einsatz mit Beifahrerin Anne Katharina Stein bei der Rallye Sardinien, dem dritten von fünf Läufen der FIA Junior Rallye Weltmeisterschaft (JWRC), wie schon zuvor auf Korsika auf einen respektablen neunten Platz. „Das war wirklich die härteste Rallye, die ich bislang gefahren bin. Ich bin sehr glücklich, dass wir unseren Ford Fiesta sicher und ohne Schaden ins Ziel bringen konnten. Anne Katharina Stein hat einen perfekten Job gemacht“, sagte Knacker. Schwedt holte mit Beifahrerin Lina Meter bei der Rallye Liepaja in Lettland als Achter seine ersten Punkte in der Junioren-Rallye-Europameisterschaft (FIA ERC Junior). „Nach zwei Ausfällen tut das jetzt richtig gut. Ich mag die Wertungsprüfungen hier. Sie sind sehr speziell und alles andere als leicht zu fahren, aber genau das hat die Rallye ausgemacht“, meinte Schwedt.

EHEMALIGE FÖRDERPILOTEN / STARKES COMEBACK

Motocross-Pilot Jeremy Sydow hat nach einer Verletzungspause ein starkes Comeback gefeiert und beim ADAC MX Masters in Mölln im ADAC Youngster Cup beide Läufe gewonnen. Bei der EMX250 in Teutschenthal ließ Sydow noch zwei vierte Plätze folgen. Beim DTM-Wochenende in Misano gewann Marco Wittmann den ersten von zwei Läufen vor René Rast, der nach Platz drei im Sonntagsrennen mit zehn Punkten Vorsprung die Gesamtwertung anführt; Wittmann ist Vierter.

Pressekontakt**ADAC Stiftung Sport****Dr. Anne Schildmacher**Tel.: +49 (0) 5139 9570 567, Mobil: +49 (0) 170 34 36 286, E-Mail: as@9pm-media.comwww.adac-stiftungsport.de